

**Tagung der Alpenkonferenz**  
**Réunion de la Conférence alpine**  
**Sessione della Conferenza delle Alpi**  
**Zasedanje Alpske konference**

**XI**

**TOP / POJ / ODG / TDR**

**A8**

**DE**

---

**OL: FR**

**PLATTFORM „ÖKOLOGISCHER VERBUND“**

**A Bericht des Vorsitzes(Frankreich)**

**B Beschlussvorschlag**

**Anlage:** Principal events and meetings 2009-2011

## A Bericht des Vorsitzes (Frankreich)

### 1. Ziele der Plattform

Aufgabe dieser Plattform ist die konkrete Umsetzung des Protokolls Umweltschutz und Landschaftspflege der Alpenkonvention, mit besonderem Augenmerk auf Art. 12 (Einrichtung eines nationalen und grenzüberschreitenden ökologischen Verbundes) und Art. 3 (Internationale Kooperation). Ihre Arbeit erfolgt zur Umsetzung des Mandats, das ihr im März 2009 anlässlich der X. Alpenkonferenz in Evian (Frankreich) erteilt wurde, und des Arbeitsprogramms, das von den Mitgliedern der Plattform anlässlich des 4. offiziellen Treffens am 9. Dezember 2009 in Chamonix (Frankreich) verabschiedet wurde. Sie arbeitet eng mit zwei Projekten zusammen, die die gleichen Zielsetzungen haben (ECONNECT, Ecological Continuum Initiative).

**Tabelle 1: Treffen der Plattform 2009-2011**

Datum	Ort	Teilnehmerzahl
9.12.2009	Chamonix (F)	24
21.04.2010	Toblach/Dobbiaco (I)	16
21.09.2010	Mikulov (CZ)	23

### 2. Umsetzung der mandatsgemäßen Aufgaben

#### 2.1. Fortführung der Arbeit an dem Maßnahmenkatalog zur konkreten Umsetzung des ökologischen Verbundes

Der Maßnahmenkatalog wurde im April 2009 durch das Projekt Ökologisches Kontinuum erstellt. Das Instrument hat sich bei den Nutzern als sehr erfolgreich erwiesen, denn es wurde in dem Zeitraum von Mai 2009 bis September 2010 über 6.500 Mal heruntergeladen. Es handelt sich in der Tat um ein einzigartiges Tool, mit dem zum ersten Mal eine vollständige Liste der Maßnahmen angeboten wird, die in zahlreichen Alpenländern existieren und die potentiell einen Beitrag zur Schaffung eines ökologischen Verbunds leisten können. Ange-

sichts dieses Erfolgs wurde beschlossen, das Instrument weiterzuentwickeln, um seine Funktionen sowie die Bedienerfreundlichkeit zu verbessern. Alle in dem Katalog enthaltenen Maßnahmen wurden in eine Datenbank eingepflegt, auf die über das Internet zugegriffen werden kann. Dabei wurden auch die Inhalte überarbeitet. Diese Aktivitäten wurden von der Initiative Ökologisches Kontinuum und vom BfN finanziert. Die Plattform unterstützt diese Arbeit auch durch Teilnahme an der Reflexionsgruppe, die diesen Prozess leitet.

## **2.2. Entwicklung von Indikatoren zur Erfolgskontrolle bei der Umsetzung eines ökologischen Verbundes**

Auf dem 5. offiziellen Treffen der Plattform in Toblach (Italien) hat die durch Herrn Ricardo Santolini vertretene italienische Delegation angeboten, die Arbeiten zur Entwicklung von Indikatoren zur Evaluierung der ökologischen Verbände in den Alpen gemäß Mandat der Plattform zu leiten. Der Vorsitz der Plattform und die Mitglieder haben sich aktiv daran beteiligt und die erforderlichen Daten und Informationen zur Verfügung gestellt. Die ersten Ergebnisse wurden auf dem 6. Treffen der Plattform in Mikulov (Tschechische Republik) vorgestellt. Die Arbeit im Bereich Indikatoren wird im Rahmen des folgenden Mandats fortgesetzt werden.

## **2.3. Auswahl von Pilotregionen**

Während des ersten deutschen Vorsitzes der Plattform 2007-2009 haben die im Rahmen der Initiative Ökologisches Kontinuum und des Projekts Econnect am Aufbau eines ökologischen Verbunds in den Alpen aktiv beteiligten Regionen den Wunsch geäußert, dass ihre Anstrengungen und die von ihnen geleistete Arbeit von der Alpenkonvention anerkannt werden. Auf diese Anfrage hin wurde durch einen unabhängigen Dienstleister eine Studie erstellt, um die zur Wahl der *alpinen Pilotgebiete* erforderlichen Kriterien und Zielsetzungen festzulegen. Im Rahmen dieser Studie wurden 5 Alpengebiete ausgewählt, die den aufgestellten Kriterien entsprachen. Sie sollen zu „Pilotregionen“ der Alpenkonvention für die Umsetzung des transalpinen ökologischen Verbundes werden. In Zusammenarbeit mit dem federführenden Mitglied der Arbeitsgruppe für Pilotgebiete, Kerstin Lehmann vom Bundesamt für Naturschutz (BfN), wurde 2009 der Prozess zur Auswahl der Pilotregionen im Hinblick auf eine Anerkennung durch die Ministerkonferenz der Alpenkonvention erarbeitet. Die Plattform hat den Wunsch nach Anerkennung der geleisteten Arbeit dann auf jeder folgenden Sitzung des Ständigen Ausschusses zum Ausdruck gebracht.

Als Side Event der XI. Alpenkonferenz wird am 8. März 2011 in Brdo in Slowenien eine feierliche Verleihung organisiert. Im Rahmen dieser Feier wird den Vertretern der Pilotregionen eine Anerkennungsurkunde für die geleistete Arbeit verliehen.

#### **2.4. Eruiierung von anderen möglichen Finanzierungsquellen für die Maßnahmen zur Umsetzung des ökologischen Verbunds sowie Auswahl und, soweit sinnvoll, Erarbeitung von gemeinsamen Projektentwürfen im Rahmen der Plattform.**

Zahlreiche Aktionen der Plattform wurden von Plattformmitgliedern, anderen Alpeninitiativen und dem Vorsitz kofinanziert. Das gilt beispielsweise für die internationale Begegnung in Mikulov (CZ) im September 2010, die Arbeit an den Indikatoren oder das Forschungsprojekt über die 50 wichtigsten Fragen zur ökologischen Vernetzung in den Alpen.

Das Forschungsprojekt „Die 50 wichtigsten Fragen zur ökologischen Vernetzung in den Alpen“ ist eine gemeinsame Initiative der Partner des Projekts Econnect, der Initiative Ökologisches Kontinuum und der Plattform Ökologischer Verbund. Dieses Projekt basiert auf einer Methode, die der britische Forscher W.J. Sutherland et al. entwickelt hat, und die 2009 in *Conservation Biology* dokumentiert wurde. Durch einen partizipativen Prozess werden die 50 wichtigsten Fragen zum Thema ökologische Vernetzung durch Wissenschaftler und Experten ermittelt, die an der konkreten Umsetzung der Projekte beteiligt sind.

Einige sorgfältig ausgewählte Institutionen, insbesondere Mitglieder der Plattform, wurden zur Teilnahme eingeladen. Die 20 Institutionen, die diese Zusammenarbeit eingegangen sind, haben in einer ersten Phase ca. 600 Fragen formuliert. Dann wurde dieser Fragenkatalog anhand eines festgelegten Verfahrens auf die 50 wichtigsten Fragen reduziert. Am 6. und 7. Dezember 2010 fand in Liestal (Schweiz) ein Workshop statt, auf dem die 50 wichtigsten Fragen ausgewählt wurden. Die Ergebnisse dieses Projekts werden in einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht und an Entscheidungsträger aus Verwaltung, Politik und Wissenschaft, aber auch an Geldgeber weitergeleitet werden, damit sie die Resultate nutzen können, um ihre finanziellen Zuschüsse sinnvoll einzusetzen.

#### **2.5. Umsetzung der Kommunikationsstrategie**

- *Publikationen*

Die Plattform hat im Januar 2010 zur Neuauflage der Broschüre „Ökologischer Verbund in den Alpen“ beigetragen, die 2008 gemeinsam mit der Initiative Ökologisches Kontinuum herausgegeben worden war. Dabei wurden das Layout und die Inhalte der Broschüre überarbeitet. So konnten nicht nur aktuelle Informationen (zur Plattform und zum Projekt ECONNECT), sondern auch das Internationale Jahr der biologischen Vielfalt 2010 berücksichtigt werden. Im gleichen Stil wurden auch Poster erstellt und gedruckt, die auf zahlreichen Veranstaltungen im Jahr 2010 zur visuellen Unterstützung dienten.

Die Plattform hat weiterhin zur neuen Publikation „Implementing a Pan-Alpine Ecological Network - A Compilation of Major Approaches, Tools and Activities“ beigetragen, mit der die Entwicklung der Aktivitäten in den Alpen zur ökologischen Vernetzung in den letzten Jahren nachgezeichnet wird und die einen vollständigen Überblick über die in diesem Zusammenhang erstellten Dokumente bietet. Sie ist im August 2010 in der Serie „BfN-Skripten“ des deutschen Bundesamtes für Naturschutz (BfN) erschienen.

Das in der Anlage beigefügte Dokument kann auf der Website der Plattform heruntergeladen werden:

<http://www.alpine-ecological-network.org/index.php/services-mainmenu-8/downloadsdocuments>

- *Website*

Auf der Website ([www.alpine-ecological-network.org](http://www.alpine-ecological-network.org)) werden die Seiten, die sich auf die Plattform beziehen, regelmäßig aktualisiert. Die Grafik der Website wurde 2010 komplett überarbeitet. Die Benutzerfreundlichkeit wurde erhöht und die Funktionen wurden optimiert. Die Überarbeitung war erforderlich, da sich die Inhalte des Webauftritts seit seiner ersten Online-Schaltung 2008 erheblich verändert hatten.

- *Verfassen von Artikeln und News*

Die Plattform war an der Abfassung verschiedener Artikel für Newsletter und Zeitschriften von Partnern und anderen Projekten beteiligt (ALPARC-Newsletter, Econnect-Newsletter, Newsletter der Initiative Ökologisches Kontinuum). Weitere Artikel sind in Veröffentlichungen von Partnern erschienen: „Im Gseis“ (Zeitschrift des Nationalparks Gesäuse (A)), „Neue Mo-

delle des Natur- und Kulturlandschaftsschutzes in den Österreichischen Naturparks“ (Verband der Österreichischen Naturparke (A)), Artikel in den Akten der Internationalen Konferenz IALE 2009 (Bratislava (SL))

- *Präsentationen*

Anlässlich der folgenden Veranstaltungen (siehe Anlage 1) wurden die verschiedenen Aktivitäten in den Alpen zum Thema ökologischer Verbund präsentiert.

## **2.6. Erarbeitung eines Vorschlags zur Struktur und Zusammensetzung**

Gemäß dem auf der X. Alpenkonferenz in Evian im März 2009 erhaltenen Mandat hat die Plattform „Ökologischer Verbund“ einen Entwurf für eine Geschäftsordnung der Plattform erarbeitet, die den Mitgliedern der Plattform und dem 41. Ständigen Ausschuss vorgestellt wurde. Nach einer Debatte darüber, ob es sinnvoll ist, dass jede Arbeitsgruppe eine eigene Geschäftsordnung besitzt, hat der in Brdo in Slowenien zusammengetretene 41. Ständige Ausschuss erklärt, dass die Plattform „Ökologischer Verbund“ auf der Grundlage der Geschäftsordnung des Ständigen Ausschusses arbeitet, die für alle Arbeitsgruppen und Plattformen der Alpenkonvention gilt.

## **2.7. Auswahl eines Vertragsstaats zur Übernahme des Vorsitzes über die Plattform für das Mandat 2011-2013**

Deutschland hat die Übernahme des Vorsitzes für den Zeitraum des neuen Mandats 2011-2013 akzeptiert.

## **2.8. Impuls zur Koordination verschiedener Aktivitäten im Bereich Datenmanagement in Zusammenarbeit mit ABIS/SOIA**

Der Vorsitz der Plattform hat an dem von dem slowenischen Vorsitz der Alpenkonvention und vom Ständigen Ausschuss organisierten Workshop „Towards more integrated research and observation in the Alps“ teilgenommen, der am 25. und 26. November 2009 in Bozen (I) stattgefunden hat. Die von der Plattform erarbeiteten Daten werden in ABIS/SOIA eingepflegt. Mit den wichtigsten Initiativen in den Alpen zum Thema ökologische Vernetzung findet

ein regelmäßiger Austausch (sowohl informell als auch formell anlässlich einer jährlichen Koordinationssitzung) statt (siehe Anlage 1).

## **2.9. Fortführung des Austausches und der Kooperation mit verschiedenen Projekten, der relevanten Initiativen der Europäischen Kommission und des Europarats sowie der Karpatenkonvention und der CBD**

Die Plattform hat regelmäßig an Treffen zum Austausch von Informationen teilgenommen und die Partner über die alpinen Aktivitäten zur Umsetzung des ökologischen Verbunds in den Alpen informiert (siehe Liste der Präsentationen in Anhang 1).

## **2.10. Nutzung des Umstands, dass das Jahr 2010 von den Vereinten Nationen zum Jahr der biologischen Vielfalt erklärt wurde, um noch mehr Aufmerksamkeit auf die Aktivitäten des ökologischen Verbunds in den Alpen zu richten (zum Beispiel durch Teilnahme an Konferenzen und an Veranstaltungen)**

Siehe Liste der Präsentationen in Anlage 1.

## **2.11. Weitere Unterstützung bei der Fortführung der Umsetzung des *Memorandum of Cooperation* zwischen Alpenkonvention, Karpatenkonvention und CBD.**

Das 6. offizielle Treffen der Plattform „Ökologischer Verbund“ fand am 21. September 2010 in Mikulov (Tschechische Republik) statt. Zu den wichtigsten Punkten der Tagesordnung gehörten die Nominierung der Pilotregionen, die Indikatoren und der Austausch mit den Akteuren aus den Karpaten.

Dieses Treffen ist in eine größere internationale Begegnung zum Thema des ökologischen Verbunds zwischen Vertretern der Alpen und der Karpaten eingebettet. Diese vom Vorsitz der Plattform mit Unterstützung des BfN organisierten Begegnungen stellen einen ersten Beitrag zum Memorandum of Cooperation dar, das 2008 von dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD), der Karpatenkonvention und der Alpenkonvention unterzeichnet wurde.

Den Auftakt zu der Veranstaltung bildete am Montag, den 20. September 2010, eine Exkursion von Wien (A) nach Mikulov (CZ) entlang dem ökologischen Korridor zwischen Alpen

und Karpaten. Am folgenden Tag fand parallel zu dem Treffen der Plattform ein Treffen der Arbeitsgruppe „Biologische Vielfalt“ der Karpatenkonvention statt, bei dem über die Möglichkeit diskutiert wurde, nach dem Modell der Alpenplattform eine eigene Arbeitsgruppe zum Thema ökologischer Verbund in den Karpaten zu bilden. Am 22. wurden zahlreiche laufende Aktivitäten in den beiden Gebirgsmassiven vorgestellt und es wurden Kooperationsmöglichkeiten zwischen Alpen und Karpaten besprochen. Das Treffen endete am 23. September mit einer Exkursion.

## **B Beschlussvorschlag**

Die Alpenkonferenz

1. nimmt den Tätigkeitsbericht 2009-2011 der Plattform „Ökologischer Verbund“ unter französischem Vorsitz zur Kenntnis und dankt der Plattform für die geleistete Arbeit,
2. erneuert das der Plattform „Ökologischer Verbund“ erteilte Mandat bis zur XII. Alpenkonferenz. Dieses Mandat wird dem Mehrjährigen Arbeitsprogramm 2011-2016 der Alpenkonvention entsprechen und die folgenden Themen beinhalten:

### Neue Umsetzungsmaßnahmen

Analyse der Verbindungen/Unterbrechungen zwischen nationalen/regionalen ökologischen Verbänden auf der Grundlage der Arbeit früherer Projekte zur Stärkung der grenzüberschreitenden und interregionalen Kooperation

Unterstützung der Umsetzung des Klimaaktionsplans der Alpenkonvention, z.B. durch Stärkung der Rolle der ökologischen Verbände für die Klimaanpassung in Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen und Plattformen

Unterstützung der Arbeit im Hinblick auf und praktische Anwendung von ausgewählten Fragen unter denjenigen, die von dem Forschungsprojekt „Die 50 wichtigsten Fragen zum ökologischen Verbund in den Alpen“ als prioritär für die Alpen ermittelt wurden

### Fortsetzung der laufenden Arbeit



Betreuung und Unterstützung der Arbeit der Pilotregionen, mit besonderem Augenmerk auf den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen bestehenden und neuen Pilotregionen und Berichterstattung an den Ständigen Ausschuss und die Alpenkonferenz über die von ihnen erreichten Ziele. Bekanntmachung und Verbreitung der Erfahrungen und guten Praktiken der Pilotregionen bei der größtmöglichen Anzahl von Stakeholdern

Beitrag zur weiteren Verbesserung und Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs, z.B. als Good Practice Tool für die „Initiative Grüne Infrastruktur“ der Europäischen Kommission und als Werkzeug zum Monitoring des ökologischen Verbunds in den Alpen

Aufrechterhaltung des bestehenden regelmäßigen Austausches und der Kooperation mit anderen Projekten, Initiativen und Konventionen (Europäische Union, Europarat, Karpatenkonvention, CBD...), insbesondere im Rahmen des mit der Karpatenkonvention und der CBD unterzeichneten Memorandum of Cooperation

Fortführung der Arbeit an den Indikatoren zur Evaluierung von Aktivitäten zur ökologischen Konnektivität in den Alpen unter Leitung der italienischen Delegierten der Plattform

3. bittet die Vertragsparteien der Alpenkonvention, weitere Pilotregionen vorzuschlagen,
4. bittet die Plattform „Ökologischer Verbund“, ihre Arbeit gemäß dem Mandat fortzuführen und Bericht an die XII. Alpenkonferenz zu erstatten,
5. betraut Deutschland mit dem Vorsitz der Plattform „Ökologischer Verbund“ für den Zeitraum 2011 bis 2013.

## Principal events and meetings 2009-2011

- 17.09.2009:** 4th International Symposium « research in protected areas » (Kaprun/A)
- 29.09.2009:** Coordination meeting with The *Ecological Continuum Project* and ECONNECT (Zurich/CH)
- 15.10.2009:** International Conference “Alpine Ecological network: a response to climate change of biodiversity conservation?” (Berchtesgaden/D)
- 27.10.2009:** Permanent Committee of the Alpine Convention (Brdo/SL)
- 4-6.11.2009:** International Workshop of the Econnect project (Grenoble/F)
- 25-26.11.2009:** Workshop Alpine Convention "Towards more integrated research and observation in the Alps" (Bolzano/I)
- 20.01.2010:** French Congress on nature (Paris/F)
- 25-27.01.2010:** International Conference of the Spanish presidency of the UE “Delivering Biodiversity targets: 2010 and beyond – Protected Areas and Ecological Networks in Europe” (Madrid/E)
- 01.-03.02.2010:** Meeting of the Platform Large Carnivores of the Alpine Convention (Innsbruck/A)
- 12.02.2010:** Swiss NATUR Congress (Basel/CH)
- 24-25.03.2010:** Permanent Committee of the Alpine Convention (Bolzano/I)
- 30-31.03.2010:** French “Forum of protected areas managers” (Paris/F)
- 20.04.2010:** Coordination meeting with the *Ecological Continuum Initiative* and ECONNECT (Dobbiaco/I)
- 06.05.2010:** International Workshop “legal aspects of ecological networks” Econnect project (Grenoble/F)
- 10-12.05.2010:** Biodiversity Conference (Chamonix/F)
- 02-04.06.2010:** Meeting of the Platform Large Carnivores of the Alpine Convention (Vaduz/LI)
- 23-27.08.2010:** 7th European Conference on Ecological Restoration “Ecological Restoration and Sustainable Development - Establishing Links Across Frontiers” (Avignon/F)
- 06-07.09.2010:** International workshop ecological connectivity cartography in the Alps (Balzers/LI)
- 14-15.09.2010:** 2nd meeting of the Group of Experts on Protected Areas and Ecological Networks of the Council of Europe (Strasbourg/F)

**20.09.2010:** Coordination meeting with the *Ecological Continuum Initiative* and ECONNECT (Vienna/A)

**20-21.09.2010:** 6th meeting of the Platform Ecological network (Mikulov/CZ)

**22-23.09.2010:** International exchange meeting on ecological connectivity between Alps and Carpathians (Mikulov/CZ),

**27.09.-01.10.2010:** International Conference on Ecology and Transportation (IENE) 2010 "Improving connections in a changing environment" (Velence/HU)

**20-23.10.2010:** General assembly ALPARC (Zernez/CH)

**28-29.10.2010:** Permanent Committee of the Alpine Convention (Innsbruck/A)

**18.11.2010:** Alpine encounters (Sallanches/F)

**06-07.12.2010:** Finale Workshop research project "50 most important questions" (Liestal/CH)

**18.01.2011:** Final Conference IPAMAC Project (St Allemand Tallende/F)